



IM GRIFF DER ZEIT?

ZEIT

IM GRIFF!

Balance von Beruf, Familienaufgaben und privaten Interessen für Frauen und Männer



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Frauen und Gleichstellungspolitik:  Mehr bewegen.

Gefordert: Eine neue Zeitpolitik

Hand aufs Herz: Es wird immer schwieriger, die eigenen Zeiten mit denen von Familie, Freunden und Alltag unter einen Hut zu bringen.

Zeit im Griff

Die Konsequenz: Wir wollen besser als bisher die Zeit im Griff kriegen. Dafür brauchen wir eine neue Zeitpolitik. ver.di will mit politischen Initiativen und konkreter Tarifpolitik eine Balance von Beruf, Familienaufgaben und privaten Interessen für Frauen und Männer schaffen.



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Im Griff der Zeit

Der Grund: Die konkrete Organisation der Erwerbsarbeit und die gesamten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen – wie zum Beispiel Verwaltung, Kinderbetreuung, öffentlicher Nahverkehr, Freizeit- und Kulturangebote – sind häufig nicht aufeinander abgestimmt.

Die Folge: Frauen sind die Hauptleidtragenden, da ihnen immer noch die Hauptverantwortung für die Kinderbetreuung und das Funktionieren der Familie aufgebürdet wird.

Herausgeberin: ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V., Bundesvorstand, Abteilung Frauen und Gleichstellungspolitik, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin
 Presserechtlich verantwortlich: Vera Morgenstern, Bearbeitung: Alexa Wolfstädter, Konzept/Gestaltung: GFP-Kommunikation, Köln, Druck: Union-Druckerei, Frankfurt, W-

hier abtrennen und einsenden 

Einzugsermächtigung:
 Ich bevollmächtige die Gewerkschaft, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren bzw. im Gehalts-/Lohnabzug einzuziehen.
 monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Name des Geldinstituts, in Filiale _____
 Bankleitzahl _____ Kontonummer _____
 Name des Kontoinhabers _____


Datum/Unterschrift des Kontoinhabers _____

Tarifvertrag _____
 Tarifr. Lohn- bzw. Gehaltsgruppe lt. Tarifvertrag _____
 Tätigkeits-/Berufsjaar _____

Bruttoeinkommen € _____ Monatsbeitrag € _____
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach §14 der ver.di- Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes.
 Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datum _____ **Unterschrift** _____
 Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Werber/in:
 Name _____
 Vorname _____
 Mitgliedsnummer _____


Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Balance schaffen

Schwerpunkte einer gesellschaftlichen Zeitpolitik

Wir wollen alle gesetzlichen, tariflichen und betrieblichen Hebel in Bewegung setzen, damit Männer und Frauen Erwerbsleben, Familienaufgaben und private Interessen besser als bisher unter einen Hut kriegen.

- Das ist wesentliche Voraussetzungen für echte Chancengleichheit und die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Bund, Länder und Kommunen sind gefordert

- Für Kinder jeden Alters müssen **ganztägige Betreuungsplätze** her, die flexibel auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen können.
- **Ganztagschulen** als Regelangebot sollen das Betreuungsangebot ergänzen.
- **Bedarfsgerechte Wohn- und Betreuungsangebote** für Senioren/innen müssen her.
- Der **Rechtsanspruch auf Weiterbildung** muss über die Elternzeit hinaus ausgedehnt werden.
- Die Bezüge gemäß **Elternzeitgesetz** müssen zu echten Lohnleistungen ausgebaut werden.
- Das **Steuer- und Sozialrecht** muss zügig von der **Ehezur Familienförderung** umgebaut werden.
- Das gesamte Angebot der **öffentlichen Infrastruktur** – wie Verkehr, Verwaltung und Kultur – muss diesen Belangen Rechnung tragen.

Die Gewerkschaftsbewegung ist gefordert

Wenn wir nichts bewegen, bewegt sich gar nichts. ver.di setzt alles daran, dass:

- Wirtschaft, Verbände und Arbeitgeber sich verpflichten, bedarfsgerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen – angefangen vom Beitrag zur Kinderbetreuung bis hin zu Arbeitszeitverkürzungen und variablen Arbeitszeitmodellen.
- per Tarifverträge zum Beispiel Arbeitszeitsouveränität und neue Arbeitsformen abgesichert werden, so dass Männer wie Frauen gemeinsam Verantwortung für Kinder und Familie wahrnehmen und privaten Interessen nachgehen können und auch die Knete muss stimmen.
- die Initiativen zur Beseitigung mittelbarer Diskriminierung von Frauentätigkeiten in Entgeltregelungen weiterhin vorangetrieben und unterstützt werden.

ver.di hat Zeitpolitik zu einem ihrer Arbeitsschwerpunkte für 2002 und 2003 gemacht.

Informationen zur frauenpolitischen Auftaktveranstaltung am 19./20. Februar in Berlin und zu beispielhaften Praxisprojekten sind unter **ver.di Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik**, Tel.: 030-6956-1151, Fax-3080 oder **Frauen@verdi.de** zu bekommen.



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab: _____
Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name _____
Vorname _____
Titel _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Wohnort _____

Land (nur bei Wohnsitz im Ausland) _____

Telefon (privat/dienstlich) _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Krankenkasse _____

Nationalität _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten:

- Arbeiter/in Angestellter
- Beamter/in DO-Angestellter
- Selbstständiger
- freie Mitarbeiter/in
- Vollzeit Teilzeit, Anzahl Wochenst. _____
- Arbeitslos
- Wehr-/Zivildienst bis _____
- Azubi-/Volontär/in-Referendar/in bis _____
- Schüler/in-Student/in bis _____
- Praktikant/in bis _____
- Altersteilzeit bis _____
- Sonstiges _____

Beschäftigt bei:

- (Betriebe/Dienststelle/Firma/Filiale) _____
- Straße/Hausnummer _____
- PLZ/Ort _____
- Personalnummer _____
- Branche _____
- ausgeübte Tätigkeit _____
- Ich bin Meister/in, Techniker/in, Ingenieur/in
- Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____
von _____ bis _____
Monat/Jahr _____ Monat/Jahr _____